



Rundbrief April 2018

Die Wirtschaft soll dem langfristigen Wohl des Menschen dienen und mit der Natur harmonieren und kooperieren. Die Wirtschaft soll gesunde Lebensgrundlagen bewahren, bzw. neu herstellen wo sie zerstört sind, für Gerechtigkeit sorgen und den Frieden stärken.

Werte WittenbacherInnen

Je mehr Erden-BürgerInnen sich als wohlwollende Wirte unserer Mutter Erde verstehen, umso mehr wächst eine neue Wirtschaft, welche für die Ausbreitung einer lebensbejahenden inneren Haltung sorgt. Es entsteht eine positive Rückkoppelung. Diese führt zur Wiederherstellung von Lebensräumen, wo eine immer grössere Anzahl Menschen wieder Geborgenheit erfährt.

Jede-r darf mitmachen. Beginne einfach da, wo du am schnellsten Erfolge buchen kannst.

Vorspurungs-Manöver statt Informieren

Statt auch über mögliche Alternativen zu informieren zur fortschreitenden Betonierung Wittenbachs, wirbt jetzt die Behörde mit der Veröffentlichung eines Selbstgesprächs unseres Gemeindepräsidenten (Gemeinde Puls 5. April) schon wieder für ein neues Gossbau-Projekt. Das ist ein klassisches Vorspurungs-Manöver. Sie will wieder auf der Grünen Wiese bauen, **sie will die Neuhus Wiese dem Bau eines neuen Wohnquartiers opfern!**

Unsere Behörde ermutigen

Dieses Vorspurungs-Manöver geht gegen die Anliegen der Bevölkerung. In den Ergebnissen des Wittenbacher Echos¹ werden die Schattenseiten von Wittenbach wie folgt zusammengefasst: *(...) viel Verkehr, Leerwohnungsstand, es wird viel gebaut (...) Man muss den Grünzonen Sorge tragen, nicht alles einzonen, grosse Verkehrsproblematik (...) bei der Parzelle für das Migros Provisorium gäbe es zum Beispiel Gelegenheit für Park oder Grünzone.*

Also dran bleiben, **am Wittenbacher Forum teilnehmen** und die Botschaft wiederholen... und später auch noch, wenn es nötig wird. So können wir unsere Behörde ermutigen, sich einem neuen Denkmodell hinzuwenden, **für das Bewahren gesunder Lebensgrundlagen in Wittenbach und vertrauter Gebäude in unserem historischen Dorfkern.**

Eine einmalige Chance

Die Gestaltung des Gebiets Neuhus bittet uns eine einmalige Gelegenheit, neue Wege gemeinsam zu gehen. Statt fruchtbaren Boden für weitere Immobilien zu opfern, könnte **eine atmende Oase** auf der Neuhus Wiese und eine neue Nutzung der historischen Schulgebäude und derer Umschwung entstehen, wo **Wohnen, Arbeiten, Kultur und Soziales sich ergänzen**. Erste Skizzen sind da. Wer Interesse hat und diese Arbeit mitgestalten und unterstützen will, ist willkommen.

Wieso das wichtig ist, erläutern die folgenden Infoblätter:

- Boden, ein knappes Gut (2. Teil)
- Grün macht gesund. Grau macht krank!
- Die Kraft der Geborgenheit

Diese Infoblätter können auf unserer Webseite (www.wittenbach-ig.ch) gelesen werden. Auf Anfrage schicken wir sie sehr gerne auch per Post.

Bald neue Evidenzen dank wissenschaftlichen, bahnbrechenden Studien

Basiert auf bestehendem fundiertem Wissen kann die Aussage gewagt werden „**Die Vernichtung von fruchtbarem Boden für Immobilien Projekte ist ein Verbrechen gegenüber unserer Kinder und Enkelkinder.**“ Die Vernichtung von fruchtbarem Boden unterminiert den Selbstversorgungsgrad einer Region und gesunde Lebensgrundlage (Detaillierte Erläuterungen dazu in den oben genannten Infoblättern). Es ist zu erwarten, dass in den kommenden Jahren dank ergänzender, wissenschaftlicher Forschungsarbeit weiterhin solide Indizien gesammelt werden, sodass die oben genannte Aussage statt als Wagnis, als eine Evidenz breit akzeptiert wird.

Wir sind dankbar für Hinweise auf neuen Publikationen, welche auf die Konsequenzen der Vernichtung von fruchtbarem Boden in der Schweiz, oder auf die Konsequenzen der Verdichtung der Bevölkerung aufmerksam machen.

Agenda

Geld kann dem Leben dienen

Immer mehr Menschen entdecken die gesellschaftsgestaltenden Kräfte des Geldes und setzen sich für einen positiven Wandel im Geldwesen ein. Die Abstimmung über die Vollgeld-Initiative (10. Juni) gibt der Schweizer Bevölkerung die Möglichkeit, diese Bewegung zu stärken mit einer Veränderung des Geldwesens auf Verfassungsebene. Wir widmen die 2. Tagung «Miteinander Füreinander» vom **12. Mai** dieser Initiative (siehe Flyer mit Programmüberblick) mit dem Workshop „Geld und Weiblichkeit“ und dem Referat „Von Kerbhölzern bis Kryptowährungen“.

Die Schule auf der Egg -Eine Vortragsreihe im Rahmen der europäischen Tage des Denkmals

- Schul- und Mesmerhaus unterhalb der Kirche (**15. Sept.** 2018 mit Niklaus Ledergerber. Ledergerber ist Leiter der Denkmalpflege der Stadt St. Gallen und ist in Wittenbach aufgewachsen).
- Unterschulhaus (Sept. 2019)
- Oberschulhaus (Sept. 2020)

Mehr zu den Aktivitäten der IG DENK.MAL WITTENBACH am 15. September im nächsten Rundbrief

„Es geht um unsere Würde.“ Ein Referat von Gerald Hüther (**10. August** 2018. 19:30-21:30. Tonhalle). Hüther ist einer der führenden Hirnforscher. Mit seinen berührenden und inspirierenden Bücher und Vorträgen unterstützt er ein Wandeln des Menschlichen Denken und Handeln für den Aufbau eines Enkeltauglichen Zusammenlebens auf der Erde (www.akademiefuerpotentialentfaltung.org; Tickets unter <https://ticketfrog.ch/>).

Mitmachen

- Wittenbacher Forum (**28. April**, Turnhalle OZ Grünau). Melde dich mit dem Anmeldeatlon der Gemeinde an. **ACHTUNG Anmeldungsschluss: 20. April.**
- Melde dich auf dem Blog der Behörde „Zukunft Wittenbach.ch“ an, schreibe deine Meinung, kommentiere die Meinung anderer BürgerInnen, stelle der Behörde Fragen.
- Besuche die 2. Tagung „Miteinander Füreinander“ mit Familie oder Bekannten (12. Mai, Dorfstrasse 17).
- Unterstütze unsere Arbeit: mitmachen, mitdenken, Rundbrief verteilen, bei Event mithelfen.
- Teile uns Titel von Filmen, Büchern, Vorträgen mit, die für das Erhalten gesunder Lebensgrundlagen inspirieren und motivieren. Lasse dich von Titeln inspirieren, die wir bereits gesammelt haben: http://www.wittenbach-ig.ch/Filmenreihe_20171109.pdf
- Weitersagen: Frage deine Nachbarn und Bekannten, ob sie auch den Rundbrief der IG DENK.MAL WITTENBACH erhalten möchten. Informiere sie über die Broschüre „Indikatoren Diagramme“.
- Schreibe Leserbriefe: Wir vermitteln dir gerne die passende Adresse vom Tagblatt und von den St. Galler Nachrichten. Im «Gemeinde Puls» dürfen Bürger keine Leserbriefe veröffentlichen.

Sich eine eigene Meinung bilden

Wir empfehlen dir auch, Informationskanäle gezielt anzuzapfen, welche möglichst eine andere Meinung vertreten als die der IG und deren Aussagen möglichst ohne Vorurteil aufmerksam anzuhören.

Frage dich dann, welche Kanäle eine Agenda verfolgen, welche am ehestens im Einklang mit deinen eigenen Werten ist. So entwickelst du ein gesundes Urteilsvermögen.

Finanzierung unserer Arbeit

- Förder-Beitrag: IG DENK.MAL WITTENBACH, IBAN CH66 8132 3000 0032 6680 1, Raiffeisenbank Wittenbach
- Beim Kauf von Adalfina biologische Olivenöl (Extravirgine, kaltgepresst aus der Pelopones, Infos: <https://www.neuedimension.info/oliven%C3%B6l-1/>, Bestellung: Michel Klein 071 298 27 74) fliesst 10% deines Betrages in die Finanzierung unserer Arbeit (7,5dl Fr. 24.-; 3 Liter Kanister Fr. 72.-)

Fröhliche naturverbundene Gedanken

Für das Kernteam

Michel Klein

PS: Du erhaltest diesen Rundbrief, weil du auf irgendeiner Form deine Sympathie für die Anliegen der IG DENK.MAL WITTENBACH angekündigt hast. Falls dies nicht mehr aktuell ist, oder wenn du unseren Rundbrief auf einer anderen Adresse empfangen willst, lass es uns wissen. Wir werden gern unseren Verteiler entsprechend aktualisieren.

¹ Ergebnisse Wittenbacher Echo: http://www.wittenbach.ch/dl.php/de/5abbae375d474/Ergebnisse_Echogruppe.pdf